

Thema: Von Abschiedstrauer und Wiedersehensfreude

Abschiedstrauer und Wiedersehensfreude sind das Thema des Gottesdienstes aus dem Meldorfer Dom, den der Deutschlandfunk und die Deutsche Welle am Sonntag, den 15. Mai ab 10.05 Uhr übertragen. Die Predigt hält Pastor Thomas Baum.

Musikalisch gestalten den Gottesdienst etwa 30 Mitglieder der Jugendkantorei, die Erwachsenen-Kantorei und der Posaunenchor. Die Kantorei singt eine Motette von Melchior Franck „Wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen“, die Jugendkantorei ein Stück zur Fürbitte von Günther Kretzschmar „Erhöre mich“. Als Lektoren wirken Hans Tschirner und Johanna Hell mit.

Die St. Johannes–Kirche in Meldorf ist die größte Kirche in Dithmarschen, an der Westküste Schleswig-Holsteins. Sie liegt auf einem Geestrücken, 12 Meter über dem Meeresspiegel mitten in der Stadt, zwischen Norder– und Südermarkt.

Noch im Mittelalter war die Nordsee nur 100 Meter entfernt. Seit der Eindeichung der Meldorfer Bucht vor über dreißig Jahren sind es fast 10 Kilometer.

Die Meldorfer nennen ihre Kirche mit bis zu 800 Sitzplätzen den Dom der Dithmarscher, obwohl Meldorf nie Bischofssitz war. Seit Ende des 13. Jahrhunderts prägt der gotische Backsteinbau mit Quer- und Seitenschiffen die Stadt. 1524 wurde hier die erste evangelische Predigt gehalten.

9600 Mitglieder gehören zur evangelisch–lutherischen Kirchengemeinde Meldorf, das sind fast 70 Prozent der Bevölkerung.

Die Gemeinde pflegt als besonderen Schwerpunkt die Kirchenmusik. Der hauptamtliche Kirchenmusikdirektor Paul Nancekievill spielt die 44 Register umfassende Marcussenorgel und leitet die vier Chöre der Gemeinde (Kinderchor, Jugendchor, Kantorei, Domchor) und ein Streicherensemble. Daneben gibt es einen ehrenamtlich geleiteten Posaunenchor.

Die Internationalen Sommerkonzerte der Kirchengemeinde und Konzerte des Schleswig-Holstein-Musikfestivals im Meldorfer Dom ziehen auch viele auswärtige Besucher an.

Weitere Informationen unter www.kirche-meldorf.de